

Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats

Bearbeitet von
Von Christoph Domernicht, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

1. Auflage 2018. Buch. Rund 250 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 71530 3
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Betriebsverfassung, Mitbestimmung, Personalvertretung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Domernicht
Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats

Von

Christoph Domernicht

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln


2018
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71530 3

© 2018 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Betriebsratsamt ist kein Beruf, sondern ein Ehrenamt. Gleichwohl verursacht seine Ausübung Kosten. Um das Amt zum Nutzen der Vertretenen ausüben zu können, muss jedes Betriebsratsmitglied über bestimmte Kenntnisse verfügen und auf eine entsprechende Ausstattung zurückgreifen können. Die Grundzüge für die Kostentragung durch den Arbeitgeber regelt § 40 BetrVG. Dort ist in Absatz 1 der Grundsatz geregelt, dass der Arbeitgeber die durch die Tätigkeit des Betriebsrats entstehenden Kosten trägt. Eine kleine Konkretisierung beinhaltet der Absatz 2, der einige Teilbereiche benennt. Alle relevanten Fragestellungen kann das Gesetz über diese Generalnorm hinaus aber nicht beschreiben. Die Rechtsprechung ist deshalb berufen, alle streitträchtigen Einzelfragen zu klären.

Dieses Buch gibt einen Überblick über die Verpflichtung des Arbeitgebers, welche Kosten der Betriebsrats Tätigkeit in welchem Umfang zu tragen sind. Seien es Aufwendungen zur Wahl, Fachliteratur, Schulungen, Büroausstattung, Vergütung oder die Kosten in Folge von außerbetrieblicher Beratung und Rechtsverfolgung – der Band ist als Nachschlagewerk für Betriebsräte ebenso geeignet wie für Personalabteilungen. Auch beratende Anwälte finden hier Antworten auf die in der Praxis auftkommenden Streitpunkte.

Nicht nur anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden Betriebsratswahlen zwischen dem 1. März und 31. Mai, sondern insbesondere für alle während der Amtsperiode auftauchenden Fragen hält das Werk Informationen bereit. Es gibt Hinweise auf grundlegende Rechtsprechung und weiterführende Literatur und berücksichtigt die aktuelle Gesetzeslage einschließlich des neuen SGB IX zum 1.1.2018.

Köln, im Februar 2018

Christoph Domernicht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
I. Einleitung	1
II. Grundsatz der Kostentragung durch den Arbeitgeber	3
1. Rechtlicher Rahmen	3
2. Anwendungsbereich der Kostentragungspflicht des Arbeitgebers	5
a) Persönlicher Anwendungsbereich	5
b) Zeitlicher Anwendungsbereich	7
aa) Beginn der Kostentragungspflicht	7
bb) Ende der Kostentragungspflicht	8
3. Voraussetzungen der Kostenerstattung für die Tätigkeit des Betriebsrats	9
a) Tätigkeit des Betriebsrats	9
b) Erforderlichkeit der Kosten	10
c) Verhältnismäßigkeit der Kosten	11
d) Der Beschluss des Betriebsrats über die kostenauslösenden Maßnahmen	12
e) Der Beurteilungsspielraum des Betriebsrats	14
4. Die kostenauslösende Maßnahme	15
5. Mitteilungen des Arbeitgebers über die Kosten des Betriebsrats	16
III. Die Befreiung der Betriebsratsmitglieder von der Arbeitszeit	17
1. Grundsatz	17
2. Persönlicher Anwendungsbereich des § 37 Abs. 2 BetrVG	18
3. Erfüllung von Betriebsratsaufgaben	18
4. Keine Aufgaben des Betriebsrats	21
5. Die Erforderlichkeit der Durchführung von Betriebsratsaufgaben	22
6. Der Freistellungsvorgang	26
7. Inhalt der Abmeldung	28
8. Auseinanderfallen von Zeiten der Freistellung und Zeiten der Betriebsratstätigkeit	29
9. Betriebsratstätigkeit in der Freizeit	30
10. Sonderfall Betriebs- oder Abteilungsversammlung	35
11. Der Freizeitausgleich	36
12. Die Abgeltung des Freizeitausgleichs	38
13. Die Besonderheiten der Freistellung nach § 38 Abs. 1 BetrVG	39
14. Die Rechtsstellung der nach § 38 Abs. 1 BetrVG freigestellten Betriebsratsmitglieder	43
IV. Die Vergütung der Mitglieder des Betriebsrats	49
1. Die zu vergütende Zeit	49

Inhaltsverzeichnis

2. Die Bemessung der Vergütung	50
3. Variable Vergütungsbestandteile	51
4. Die Erfassung der Betriebsratsstätigkeit in flexiblen Arbeitszeitmodellen	53
5. Der Entgelt- und Tätigkeitsschutz nach § 37 Abs. 4 und Abs. 5 BetrVG	53
6. Der Entgeltschutz	54
7. Die vergleichbaren Arbeitnehmer	55
8. Die betriebsübliche Entwicklung	56
V. Sach- und Personalkosten des Betriebsrats	59
1. Grundsatz	59
a) Eigentum, Besitz und Arbeitgeberstellung	59
b) Erforderlichkeit	60
c) Umfang und Dauer der Überlassung sowie Auswechslung der Sachmittel	61
2. Räume	62
a) Größe des Raums	62
b) Anzahl der Räume	63
c) Dauer der Überlassung	63
d) Lage	65
e) Ausstattung	65
3. Sachmittel	66
4. Schwarzes Brett	67
5. Fachliteratur	68
6. Informations- und Kommunikationstechnik	69
a) Telefon	69
b) Mobiltelefon und Smartphone	70
c) Telefax	71
d) Scanner	71
e) Computer	72
f) Laptop	73
g) Internet	73
h) Intranet	74
i) Netzwerkunabhängiger PC oder Internetanschluss	75
7. Büropersonal	76
VI. Einzelne Kostenpositionen	79
1. Allgemeine Geschäftsführungskosten	79
2. Rechtsverfolgungskosten	80
a) Gerichtliche Auseinandersetzungen	80
b) Außergerichtliche Streitigkeiten	84
c) Die Höhe des Rechtsanwalts honorars	87
3. Kosten für Sachverständige, Berater und Auskunftspersonen	89
a) Sachverständige	89
b) Berater	93
c) Auskunftspersonen	94
4. Kosten der Einigungsstelle	96
VII. Kosten und Auslagen der einzelnen Betriebsratsmitglieder	107

Inhaltsverzeichnis

VIII. Schulungsveranstaltungen	113
1. Die Schulungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG	114
a) Voraussetzungen des Schulungsanspruchs nach § 37 Abs. 6 BetrVG	116
b) Geeignetheit einer Schulungsveranstaltung	116
c) Erforderlichkeit des Wissens	117
d) Schulungsveranstaltungen über Grundwissen	119
e) Auffrischungsschulungen über Grundkenntnisse	121
f) Schulungsveranstaltungen über Spezialwissen	122
g) Teilnehmer an Schulungsveranstaltungen	127
h) Der Schulungsanspruch von Ersatzmitgliedern des Betriebsrats	128
i) Dauer der Schulungen	129
j) Die Kosten der Schulungsveranstaltung	130
k) Besonderheiten zu einzelnen Kostenpositionen	133
aa) Reisekosten	133
bb) Übernachtungskosten	133
cc) Verpflegungskosten	134
l) Verhältnismäßigkeit	135
m) Der Beurteilungsspielraum des Betriebsrats bei Schulungsveranstaltungen	135
n) Zugaben der Schulungsveranstaltung an die Teilnehmer	138
o) Kosten der Schulungen durch Gewerkschaften	138
2. Schulungen nach § 37 Abs. 7 BetrVG	139
3. Die Anrufung der Einigungsstelle über die zeitliche Lage der Schulungsveranstaltung	141
4. Vergütung der Schulungszeit und Freizeitausgleich	143
IX. Die Kosten der Betriebsratswahl	147
1. Gemeinsamer Betrieb	147
2. Sachkosten	147
3. Kosten der einzelnen Wahlvorstandsmitglieder	148
4. Freistellung von der Arbeitsverpflichtung	149
5. Rechtsverfolgungskosten	150
X. Streitigkeiten über die Kosten	153
1. Gegenstandswerte und Kosten von Beschlussverfahren	153
2. Abgrenzung von Beschlussverfahren und Urteilsverfahren	155
XI. Rechtsstellung und Haftung des Betriebsrats	159
1. Rechtsstellung des Betriebsrats	159
2. Die Haftung des Betriebsrats	160
3. Die Haftung der einzelnen Betriebsratsmitglieder	161
Sachverzeichnis	163